

**ANFRAGE** von Hugo Buchs (SP, Winterthur)

betreffend Erleichterte Steuererklärungen für Private am Computer

---

Die Steuerpflichtigen erwarten mit Spannung, was sich mit der jährlichen Einschätzung ab 1999 für sie ändern wird. Welche Formulare werden wohl dieses Frühjahr auszufüllen sein? Die einsichtigen Staatsbürgerinnen und -bürger sind sich im Klaren, dass jeder nach seinen Möglichkeiten seinen Teil an die Gemeinschaft abliefern sollte, und zahlen deshalb ihre Steuern mehr aus Vernunft als aus Begeisterung.

Hingegen finden sich wohl kaum Steuerpflichtige, die sich darauf freuen, die Steuererklärung auszufüllen. All die Blätter von Hand zu beschriften, alle Angaben bereitzustellen, mögliche Abzüge zu erkennen - das beschert manchem Haushalt ungemütliche Abende. In der Schweiz und speziell im Kanton Zürich stehen in vielen Privathaushaltungen Personalcomputer im Einsatz. Findige Verkäufer bieten Programme für das Ausfüllen der Steuererklärung an. Vom Steueramt erhalten die Steuerpflichtigen noch immer ein dickes Couvert mit all den Formularen und Wegleitungen.

Via Internet und E-Mail wären Steuerpflichtige und Steueramt engstens miteinander verbunden. Beispielsweise gibt die SUVA ihrer Klientel Disketten ab, mit deren Hilfe man problemlos Unfallmeldungsformulare erstellen und sich Fragen beantworten lassen kann. Könnten diese technischen Möglichkeiten auch für das Erledigen der Bürgerpflicht „Steuererklärung ausfüllen“ genutzt werden, wären Frustrationen einsichtiger Staatsbürgerinnen und -bürger bestimmt etwas zu lindern. Und weniger frustrierte Steuerzahlerinnen und -zahler braucht das Land.

Ich ersuche den Regierungsrat, mir Auskunft zu geben zu folgenden Fragen:

1. Wäre es sinnvoll, die Steuererklärungsformulare auf Wunsch auf EDV-Datenträger an die Steuerpflichtigen abzugeben, damit diese auf dem PC ausgefüllt und die Wiederholung gleicher Angaben automatisiert werden könnten? Versehen mit der/den Originalunterschriften sollten solche Formulare ihren Zweck erfüllen.
2. Erachtet es die Regierung auch als Kundendienstleistung, wenn eine gute, detaillierte Wegleitung auf Datenträger erhältlich ist?
3. Wäre das Personal der Steuerämter dadurch zu entlasten, dass via Internet eine gründliche Auskunft zu allen Steuerfragen ermöglicht würde, allenfalls mit Kostenminderungen für Kanton und Gemeinden?
4. Würden gut leserlich ausgefüllte Formulare, allenfalls auf Diskette eingereicht, den Steuerämtern nicht helfen, die Arbeit weiter zu rationalisieren?
5. Könnten nicht wenigstens in den grossen Stadtgemeinden solche Möglichkeiten angeboten werden, auch bevor die EDV-Systeme sämtlicher Zürcher Gemeinden kompatibel eingerichtet sind?

Hugo Buchs